

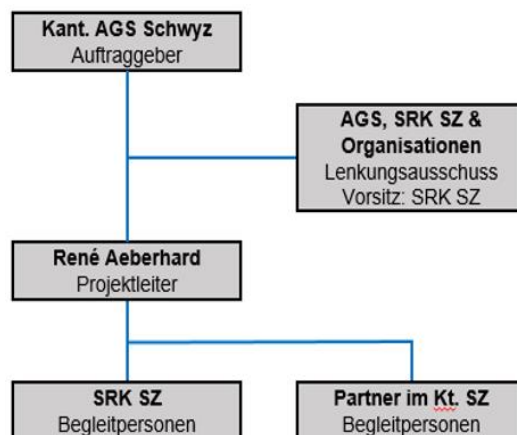
«Mobile Info 60+» - Informationen für Fachorganisationen

Kreis der Fachorganisationen

| | |
|--|---|
| Kommission für Altersfragen Bezirk Küssnacht | Informationsstelle für Altersfragen, Wollerau |
| Lungenliga Zentralschweiz | Alterskommission Arth |
| Alzheimer Uri/Schwyz | Komin, Kompetenzzentrum für Integration |
| CURAVIVA Kantonalverband Schwyz | vszgb, Verein Schwyzer Gemeinden & Bezirke |
| Kantonsärztlicher Dienst | Gesundheitsregion March |
| Abteilung Soziales, Gemeinde Schwyz | Verein Selbsthilfegruppen Schwyz |
| Fachstelle Gesundheit und Alter Freienbach | Bezirk Gersau |
| Ressort Gesundheit & Soziales, Bezirk March | Krebsliga Zentralschweiz |
| Pro Senectute Kanton Schwyz | Bezirk Einsiedeln |
| Rheumaliga | Gesundheit Schwyz, Triaplus |
| Spitex Kantonalverband Schwyz | |

Rolle der Fachorganisationen im Projekt «Mobile Info 60+»

- Einmal jährlich treffen sich Vertreter*innen der Fachorganisationen im Lenkungsausschuss
- Das Treffen findet unter dem Vorsitz der Geschäftsführung des SRK Kanton Schwyz statt
- Inhaltlich werden mindestens die vergangene Tour bewertet, Verbesserungen adressiert und ein Ausblick auf die kommende Tour angestellt
- Die Kommunikation im Lenkungsausschuss erfolgt via E-Mail; die Fachorganisationen melden ihre Ansprechperson an die Projektleitung
- Die Ansprechpersonen neuer Fachorganisationen werden auf den E-Mail-Verteiler genommen und zum Treffen eingeladen



Informationsmaterial

Informationsmaterial kann laufend geliefert oder geschickt werden an die SRK-Zweigstelle an der Wägitalstrasse 22 in 8854 Siebnen. Die Projektleitung meldet sich laufend, wenn Nachschub benötigt wird. Die Fachorganisationen sollten beachten, dass die Kapazität des Infobusses limitiert ist. Es sollten daher nur die wichtigsten Informationsmittel (Prospekte, Faltblätter, Postkarten, u.ä.) mitgegeben werden. Ca. 200 Stück pro Mittel dient als Orientierungsgrösse.



Begleitpersonen

Sobald die Absprache mit den Gemeinden stattgefunden hat, wird der Tourplan auf der Webseite des SRK Kanton Schwyz veröffentlicht (www.srk-schwyz.ch/mobile-info-60). Die Fachorganisationen werden von der Projektleitung zugleich angeschrieben und können dann melden, an welchen Daten sie dabei sein möchten.

Jede Fachorganisation darf und soll den Infobus des «Mobile Info 60+» an einzelnen Tagen begleiten. Folgende Möglichkeiten bestehen (keine erschöpfende Auflistung):

- Eigenes Equipment mitbringen (auch Give-Aways, Banner, Hilfsmittel u.ä.) und auffallen
- Verstärkt Aufmerksamkeit für die eigene Fachorganisation generieren & präsent sein vor Ort
- Besucher*innen direkt auf Platz informieren

Es besteht die Möglichkeit, den Begleitpersonen in Einzelfällen eine Entschädigung auszurichten (CHF 100.- pro Einsatz; ca. 3h mit Unterstützung bei Auf- u./o. Abbau). Einsätze von Begleitpersonen sowie allfällige Entschädigungen sind im Rahmen der Tour-Planung mit dem SRK Kanton Schwyz abzusprechen.

Wie können Interaktionen beim «Mobile Info 60+» ablaufen?

Passant*innen werden auf den gut sichtbaren und auffällig gestalteten Infobus des «Mobile Info 60+» aufmerksam. Sie werden von den Begleitpersonen des Projekts angesprochen, ob sie Informationen zur Gesundheit im Alter möchten. Je nach Begleitpersonen können unterschiedliche Mittel zum Einsatz kommen, die bei Passant*innen zusätzlich Aufmerksamkeit erregen, wie diverse Kampagnenmittel (Fahnen, Gegenstände, Give-Aways) oder Aktionselemente (bspw. ein Lungenfunktionsgerät).

Beim Infobus werden nur im Ausnahmefall (je nach Begleitperson) direkt kleinere Beratungen durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt klar auf der Vermittlung von Informationen und der Abgabe von Informationsmaterial vorwiegend auf Papier (Prospekte). Die Begleitpersonen des Projekts fertigen Gesprächsprotokolle an, welche enthalten:

- Die Personendaten der Kund*in
- Inhaltliche Angaben zum Informationsgespräch und zum weiteren Vorgehen
- Angabe, ob eine Kontaktaufnahme durch eine Fachorganisation erwünscht ist
- Einwilligung / Unterschrift der Kund*in

Wenn die Kund*innen ausreichend informiert und mit den gewünschten Prospekten ausgerüstet sind, werden sie vom Begleitpersonal verabschiedet. Die Gesprächsprotokolle dienen dem SRK einerseits zur Auswertung und Berichterstattung ans kantonale AGS sowie zur Weitergabe der Kontakte (sofern dies von den Kund*innen gewünscht wurde) an die betreffenden Fachorganisationen.

Kontaktpersonen

SRK Kanton Schwyz:

Bruno Geiger, Geschäftsführer (bruno.geiger@srk-schwyz.ch / 079 371 36 76)

Projektleiter:

René Aeberhard, Leiter SRK Notruf (rene.aeberhard@srk-schwyz.ch / 041 811 75 74)

Schwyz, 12. August 2022